

Robert-Koch-Platz

Robert Koch (1843-1910)

Robert Koch wurde als Arzt und Bakteriologe vor allem bekannt durch die Entdeckung des Tuberkelbazillus.

Er wurde am 11. Dezember 1843 in Clausthal (Harz) geboren. Nach seiner Schulzeit und dem Studium der Medizin wirkte er ab 1872 als Kreisarzt in Wallstein. 1880 wurde er Bakteriologie im kaiserlichen Gesundheitsamt. Von 1891 bis 1905 war er Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten in Berlin.

Auf zahlreichen Reisen erforschte er viele ansteckende Krankheiten. Er begründete die experimentelle Bakteriologie (Lehre von den Bakterien) und schuf bahnbrechende bakteriologische Forschungsmethoden.

1876 klärte er die Entstehung des Milzbrandes und 1882 entdeckte er den Tuberkelbazillus. Damit war der Grund gelegt für den Sieg über eine der verheerendsten Seuchen. Pionierarbeit leistete Koch auch in der Erforschung der Malaria (Vorbeugung durch Chinin), der Lepra und der Schlafkrankheit. Für seine überragende Leistung erhielt Robert Koch 1905 den Nobelpreis für Medizin.

Er starb am 27. Mai 1910 in Baden-Baden.